

Lehrerwechsel: Notengebung

Beitrag von „klöni“ vom 25. April 2010 13:58

Hallo,

ich habe dieses Jahr eine Klasse im Fachunterricht übernommen, die vorher von einer Referendarin eigenverantwortlich unterrichtet wurde. Wie sich jetzt herausstellte, differieren die Leistungsbewertungen in einigen Fällen bis zu zwei Noten (vorher bessere Noten). Ich stellte fest, dass auch andere Kollegen mit diesem Problem zu kämpfen haben und sich über die viel zu gute Notengebung der Vorgängerin beklagen. Die Referendarin ist nicht mehr an der Schule.

Verständlicherweise regen sich jetzt die Eltern über die schlechteren Noten auf. Ich stehe demnächst vor dem Problem, den Eltern mitzuteilen, wo die Gründe für die schlechteren Noten liegen. Ich habe ein wenig Bauchgrimmen bei dem Gedanken, die Referendarin dafür verantwortlich zu machen. Aber letztendlich liegt der Hase in ihrer Unerfahrenheit begründet und dem defizitären Ausbildungswesen in meinem Bundesland, das unerfahrene und blutjunge Anfänger ohne Begleitung eigenverantwortlich arbeiten lässt.

Wie würdet ihr es den Eltern erklären?

Ig Klöni